



PRESSEINFORMATION

Weit besser als gefordert

Die VEKA AG untermauert mit SOFTLINE 82 ihren hohen Qualitätsanspruch. Bei der Prüfung des zukunftsweisenden Kunststofffenstersystems ging das Unternehmen deutlich über die aktuellen Anforderungen der geltenden Normen und der RAL-Gütesicherung hinaus.

Beim westfälischen Kunststofffensterhersteller VEKA hat die Umsetzung des Firmenmottos „Qualität, Vertrauen, Sicherheit“ absolute Priorität. Wer VEKA-Systeme verarbeitet, setzt traditionell auf zukunftsweisende Profiltechnik, vielfältige Einsetzbarkeit und hohe Verarbeitungssicherheit. Das gilt selbstverständlich auch für das neue Fenstersystem SOFTLINE 82. Bei der 2012 am Institut für Fenstertechnik (ift) durchgeführten Systemprüfung stockte das Familienunternehmen den geforderten Prüfungsrahmen freiwillig auf und ließ eine Reihe zusätzlicher Tests durchführen. Die positiven Ergebnisse belegen die herausragenden Leistungseigenschaften des 6-Kammer-Mitteldichtungssystems mit 82 mm Bautiefe.

Mehr Sicherheit durch Zusatzprüfungen

VEKA ging über den bereits erweiterten Prüfraum für SOFTLINE 82 mit 5 Pflicht-Probekörpern hinaus und hat mit 12 Probekörpern die Bandbreite der Tests nochmals vergrößert. Die Partnerbetriebe erhalten dadurch maximalen Spielraum bei der Übertragung der Prüfergebnisse auf verschiedene Fensterformate und –ausführungen. Zudem erleichtert ihnen das vielschichtige Prüfspektrum die korrekte CE-Kennzeichnung ihrer Konstruktionen. Die Berücksichtigung aller marktgängigen Beschläge sichert den Fensterbauern in der Praxis eine hohe Flexibilität bei der Ausstattung ihrer Produkte.

Der Nutzen für die Verarbeiter stand auch bei den zusätzlich beauftragten Prüfungen weiterer Eigenschaften im Fokus. VEKA Partner profitieren von der Aufstockung, weil jede bestandene Zusatzprüfung ihre Verarbeitungssicherheit erhöht und die Gebrauchstauglichkeit von SOFTLINE 82 auf einer noch breiteren konstruktiven Basis absichert. Angesichts des aktuellen Trends zu schweren Verglasungen testeten die Prüfspezialisten des ift beispielsweise die Glaslasten bei allen Flügelvarianten und deren Maximalgrößen unter Dauerfunktion. Verarbeiter können also sicher sein, dass auch beim Bau von maximal zulässigen Flügelgrößen keine funktionsgefährdenden Profilverformungen auftreten, die hohen Lasten sicher abgetragen und Funktionsstörungen vermieden werden. Für sämtliche Flügelgrößen des neuen Systems liegen auch entsprechende Prüfungen mit Dreifach-Isolierglas (40-70-100 kg) vor.

In weiteren Klimatests ließ VEKA zusätzliche farbige Prüfkörper prüfen. Die positiven Ergebnisse dieser Prüfungen belegen, dass auch hohe

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com



PRESSEINFORMATION

klimatische Belastungen die Funktionalität und das optische Erscheinungsbild von Fenstern aus farbigen SOFTLINE 82-Profilen nicht beeinträchtigen.

Neben der Ermittlung von Leistungseigenschaften dienten die Zusatzprüfungen natürlich auch zur Verifizierung der Vorteile von speziellen Systemverbesserungen. So wurde beispielsweise bestätigt, dass durch die neuen Dichtlippen für Profilverbreiterungen keine Dichtbänder mehr notwendig sind. Für die Praxis bedeutet das eine abgesicherte Arbeitserleichterung und noch mehr Effizienz bei der Verarbeitung von SOFTLINE 82.

Mittlerweile sind für die umfangreichen Systemprüfungen zwei Systemnachweise, einer für Fenster und einer für Haustüren verfügbar. Prüfungen und Nachweise von SOFTLINE 82 in Bezug auf Flucht- und Paniktüren runden das umfangreiche Spektrum ab.

Anforderungen deutlich übertroffen

Das Fenstersystem SOFTLINE 82 hat die erweiterten Anforderungen der RAL-Gütesicherung, der neuen ift-Richtlinie und auch alle freiwilligen Zusatzprüfungen mit Bravour erfüllt. SOFTLINE 82 überzeugt nicht nur mit einem ausgezeichneten U-Wert, sondern auch bei allen weiteren relevanten Leistungseigenschaften mit Spitzenwerten. Damit bietet das innovative Kunststofffenstersystem optimale Voraussetzungen zur Erfüllung aller aktuellen und künftigen Marktanforderungen.

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com